

Klangvoller Tag des Jagdhorns begeisterte

Der Verband Revierjagd Luzern lancierte mit dem Tag des Jagdhorns einen Musiktag, bei welchem man die Bevölkerung jagdlich erreichen wollte. Insgesamt elf Jagdhornbläserkorps führten konzertante Hornmusik gemischt mit Jagdsignalen auf, so wie sie auf der Herbstjagd gespielt werden.

Gerade weil die Jagd immer wieder emotional diskutiert und von Verbänden, Privatpersonen sowie auch aus Kreisen der Politik kritisiert wird, präsentierte sich die Jägerschaft mit Auftritten aktiv in der Öffentlichkeit. Somit wurde Interessierten die Gelegenheit geboten, sich ein Bild vom Thema zu machen und sich mit Jägerinnen und Jägern auf Augenhöhe auszutauschen. Im Kanton Luzern gibt es 13 Jagdhornbläserkorps, bei denen nur wenige Musikerinnen und Musiker nicht auch jagdlich unterwegs sind. Revierjagd Luzern (RJL) lud am 27. April 2024 mit einem Tag des Jagdhorns zu einem Treffen ins Surseer Städtli ein.

Das Kernthema am Tag des Jagdhorns war nicht die Jagd als solche, der Fokus lag auf der Musik, um die Jagdhornblasmusik bekannter zu machen. Elf Luzerner Jagdhornbläserkorps folgten der Einladung und präsentierten sich während sechs Stunden bei je drei Platzkonzerten. Sie spielten an elf verschiedenen Standorten Melodien und Signale. Im Städtli Sursee lauschten eine Vielzahl von Besucherinnen und Passanten den schönen Klängen von Jagdhörnern. Aus dem Publikum konnte so manches erstaunte und freudeausstrahlende Gesicht ertappt werden. Die Jagdhornmusik gefiel den nichtjagen-



Das Schlusskonzert, unter der musikalischen Leitung von Kurt Gabriel, lockte eine grosse Zuschauerschar an.

den Personen genau so sehr wie den Jagenden. Die konzertanten Vorträge, gemischt mit Jagdsignalen, wurden immer wieder durch kräftigen Applaus verdankt.

Jagdhornmusik als Aushängeschild

Eher ungewohnte Töne schallten durch die Gassen vom Städtli Sursee. Die Idee des Tages des Jagdhorns war es, mit der Jagdhornmusik als Aushängeschild die Bevölkerung zu erreichen. «Mit unserer Blasmusik als Bindeglied hatten wir die Möglichkeit, die Jagd nach aussen zu tragen und den Nutzen sowie das sinnvolle System des Jagdwesens der breiten Öffentlichkeit aufzuzeigen, was uns meiner Meinung nach sehr gut gelungen ist», reüssierte Kurt Gabriel, welcher diesen erfolgreichen Tag organisiert hat. Gabriel ist Fachverantwortlicher für das Blä-

serwesen im Verband Revierjagd Luzern. Er rekrutierte sämtliche Jagdhornbläserkorps, stellte einen zeitlich festgelegten Spielplan zusammen und liess zum Schluss einen Jagdtag mit verschiedenen Signalen simulieren.

Grosses Schlusskonzert als Höhepunkt

Neben den Korps waren alle Jägerinnen und Jäger, die auf der lauten Jagd mit dem Horn musizieren, für das Schlusskonzert eingeladen. Gegen 250 Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser spielten auf der Kirchentreppe neben dem Rathaus. Die Vorführung eines simulierten Jagdtages leitete Max Thürig als Speaker. Zugleich wusste er viel Geschichtliches zum Thema Jagdhornmusik zu vermitteln.

■ RAMONA MEYER-STÖCKLI



Links: Jagdhornbläser Luzerner Hinterland beim Martignyplatz.

Rechts: Rolf Wanderson (l.), Medienverantwortlicher, und Kurt Gabriel, Fachverantwortlicher Bläserwesen RJL, freuen sich über den gelungenen Anlass.

